



Ralf Eckert
1. Vizepräsident
D-79736 Rickenbach

M: +41 (0) 79 2918106
E: vize1@bv-hochrhein.de

Pressemeldung

40 Jahre Verbandsjugendorchester Hochrhein – 30 Jahre Julian Gibbons

Das Verbandsjugendorchester Hochrhein blickt 2026 auf vier Jahrzehnte erfolgreicher musikalischer Nachwuchsarbeit und 30 Jahre Dirigententätigkeit von Julian Gibbons zurück. Eine Konzertreise nach Finnland, die Zusammenarbeit mit der finnischen Gastdirigentin Marjo Riihimäki und die Abschlusskonzerte in der Region bilden die Höhepunkte des Jubiläumsjahres.

Ein außergewöhnliches Jahr für das Verbandsjugendorchester Hochrhein (VJO) geht zu Ende. 2026 feiert das Auswahlorchester des Blasmusikverbands Hochrhein sein 40-jähriges Bestehen – mit dem Jubiläumskonzert am Samstag, 12. September, in der Stadthalle Wehr und drei weiteren Konzerten in der Region.

Bereits die Probenphase an Ostern stand im Zeichen des internationalen Austauschs: Mit Marjo Riihimäki konnte eine renommierte finnische Gastdirigentin für die musikalische Arbeit mit dem Orchester gewonnen werden. Im August folgte mit der Konzertreise nach Finnland einer der Höhepunkte des Jubiläumsjahres. Bei den Abschlusskonzerten in Deutschland präsentiert sich das Orchester nun seinem heimischen Publikum in Bestform.

Eine Idee, die seit 40 Jahren trägt

1986 wurde das Verbandsjugendorchester auf Initiative des damaligen Verbandspräsidenten Harold Bäumle und des neu amtierenden Verbandsjugendleiters Peter Fräße gegründet. Die Idee dahinter ist bis heute aktuell: Jungen, talentierten Musikerinnen und Musikern aus den Vereinen des Blasmusikverbands Hochrhein und der Region sollte die Möglichkeit gegeben werden, über die Grenzen des eigenen Musikvereins hinaus anspruchsvolle Literatur in einem sinfonischen Blasorchester zu erarbeiten.

Erster Dirigent des neu gegründeten Orchesters war der Horheimer Musiklehrer Roland Rudigier. 1989 übernahm der ehemalige Bad Säckinger Stadtmusikdirektor, Kapellmeister und Komponist Heinz Georg Linke die musikalische Leitung. Nach dessen überraschendem Tod im Jahr 1991 führte Verbandsdirigent Klaus Hoffarth aus Schwörstadt die Arbeit mit dem jungen Orchester fort und festigte das VJO als Institution weiter.

Eine außergewöhnlich prägende Ära begann 1996: Der damals junge englische Hornstudent und Dirigent Julian Gibbons übernahm die musikalische Leitung des VJO. Seine Verpflichtung erwies sich als großer Glücksfall für das Orchester. Unter seiner Leitung entwickelte sich das Ensemble zu einem kontinuierlich arbeitenden Auswahlorchester, das seither regelmäßig bis zu über 70 junge Musikerinnen und Musiker aus der gesamten Region zusammenführt und musikalisch prägt. Als unermüdlicher Ideengeber und internationaler Netzwerker hat Gibbons das VJO zu einer festen Größe in der Blasmusikszene entwickelt, die weit über die Region hinaus Beachtung findet. Lediglich im Schuljahr 2009/2010 übernahm Julia Köstlin (damals Julia Schlag) für ein Jahr interimistisch die musikalische Leitung.

Die Bilanz nach vier Jahrzehnten ist beeindruckend: Mehr als 500 junge Musikerinnen und Musiker aus über 100 Musikvereinen haben im Laufe der Jahre im VJO gespielt. Probenphasen, anspruchsvolle Konzertprogramme und zahlreiche Auslandstourneen haben ihnen musikalische Erfahrungen ermöglicht, die weit über die Arbeit im



Ralf Eckert
1. Vizepräsident
D-79736 Rickenbach

M: +41 (0) 79 2918106
E: vize1@bv-hochrhein.de

Heimatverein hinausgehen. Zugleich entstanden Freundschaften und internationale Begegnungen, die vielfach weit über die aktive Zeit im Orchester hinaus Bestand haben.

Die lange Reihe erfolgreicher Wettbewerbsteilnahmen, die Aufführung herausragender Werke der sinfonischen Blasmusik sowie zahlreiche internationale Tourneen zeugen von der kontinuierlichen Leistungsfähigkeit und der außergewöhnlichen Aktivität des Orchesters und aller daran Beteiligten.

Starke Unterstützung für die musikalische Jugend

Möglich ist diese kontinuierliche Arbeit nur durch ein starkes Netzwerk. Der Blasmusikverband Hochrhein trägt das Orchester seit seiner Gründung. Bereits seit 1996 organisiert sich das VJO darüber hinaus mit einem eigenen Orchestervorstand weitgehend selbstständig. Erster und langjähriger Orchestervorsitzender und Unterstützer des VJO war Markus Wagner. Auf ihn folgten bis heute 13 weitere Orchestervorsitzende. Sie alle haben mit immensem Zeit- und Arbeitsaufwand die organisatorischen Rahmenbedingungen geschaffen, die eine kontinuierliche Weiterentwicklung des VJO ermöglicht haben.

Eine wesentliche Säule ist zudem der 2011 auf Initiative von Philipp Rau gegründete Förderverein proVJO e. V., der gemeinsam mit der angegliederten VJO Big Band die Arbeit des Orchesters ideell und finanziell unterstützt. Hinzu kommen zahlreiche Sponsoren und Förderer, die insbesondere auch die aufwendigen Auslandstourneen ermöglichen.

Eine besondere Anerkennung erhielt das VJO im Jubiläumsjahr durch die Volksbank Hochrhein-Stiftung, die das Ensemble mit ihrem Musikpreis 2026 auszeichnete.

Das Jubiläum ist für das Verbandsjugendorchester deshalb nicht nur Anlass, auf 40 erfolgreiche Jahre und 30 Jahre Julian Gibbons zurückzublicken. Es zeigt zugleich, wie nachhaltig musikalische Jugendarbeit wirken kann: Junge Menschen aus der gesamten Hochrheinregion kommen zusammen, stellen sich gemeinsam musikalischen Herausforderungen, lernen andere Länder und Kulturen kennen und tragen ihre Erfahrungen anschließend wieder zurück in ihre Heimatvereine.

Mit den Abschlusskonzerten 2026 schließt sich damit der Kreis eines besonderen Jubiläumsjahres – und zugleich beginnt bereits das nächste Kapitel in der Geschichte des Verbandsjugendorchesters Hochrhein.

Die Konzerte:

Samstag 12. September um 19:00 Uhr in der Stadthalle in Wehr (Kein Eintritt; 18:00 Uhr Sektempfang)

Sonntag 13. September um 17:00 Uhr in Kirche St. Bartolomäus in Görwihl (Eintritt 12€)

Samstag 19. September um 19:00 Uhr in der Alemannenhalle Wutöschingen (Eintritt 12€)

Das Preisträgerkonzert der Volksbank Hochrhein-Stiftung am 20. September in Waldshut ist nicht öffentlich und nur mit geladenen Gästen.